Datenschutzinformationen nach Art. 13 DSGVO

Mit den nachfolgenden Erläuterungen informieren wir über die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß der geltenden Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i.V.m. dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie über die den Betroffenen zustehenden Rechte. Die Verarbeitung betrifft ausschließlich die Nutzer der comdatis Apps (im Folgenden Anwendung) im d.velop store. Diese Datenschutzinformation wird, soweit erforderlich, aktualisiert und in angemessener und für unsere Kunden erreichbarer Form veröffentlicht.

1. **Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?**
   Verantwortlich für die Verarbeitung ist:
   Comdatis digital consulting GmbH (im Folgenden Unternehmen)
   Dalkestraße 1, 48432 Rheine
   Telefon: 059719471793
   Mail: info@comdatis-digital-consulting.de
   Internet: https://comdatis-digital-consulting.de
2. **Wie kann der Datenschutzbeauftragte erreicht werden?**
   Es besteht keine gesetzliche Verpflichtung zur Ernennung eines Datenschutzbeauftragten.
3. **Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?**
   Folgende Daten von Nutzern werden durch die Anwendung verarbeitet:
   - Stamm- und Nutzerdaten (insb. User-ID und E-Mailadresse der Nutzer)
   - Inhaltsdaten, d.h. durch den Anwender verarbeitete Informationen in unserer Anwendung, auf die wir jedoch keinerlei Einfluss haben
   - Nutzungsdaten, d.h. Protokollierungen über die Nutzung unserer Anwendung
   - Kontaktdaten (Name, E-Mail-Adresse, ggf. Telefonnummer) im Rahmen von Anfragen per Mail, Kontaktformular oder Ticket
4. **Woher stammen die Daten (Datenquelle)?**
   In der Regel werden die Daten direkt bei der betroffenen Person erhoben, z.B.:
   - Inhaltsdaten
   - Nutzungsdaten
   - Kontaktdaten

   Daten, die nicht direkt bei der betroffenen Person erhoben werden, können z.B. folgende sein:
   - Stamm- und Nutzerdaten, diese erhalten wir über die d.velop AG im Rahmen des Beginns der Nutzung unserer Anwendung.
5. **Wofür werden die Daten verarbeitet und auf Basis welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?**
   Personenbezogene Daten dürfen verarbeitet werden, wenn es eine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung gibt. Daten von Geschäftspartnern werden auf Basis folgender Rechtsgrundlagen verarbeitet:
   5.1. Erfüllung vertraglicher Pflichten
   Personenbezogene Daten werden zur Durchführung der vertraglichen Vereinbarung verarbeitet, z.B. der Leistungserbringung aus der Nutzung unserer Anwendung. Hierzu zählt die Verarbeitung von Stamm- und Nutzerdaten sowie Inhaltsdaten
   5.2. Erfüllung rechtlicher Verpflichtung
   Einhergehend mit der Leistungserbringung sind eine Vielzahl an gesetzlichen Regelungen zu beachten. Hierzu zählen z.B.:
   - Gesetzliche Aufbewahrungspflichten für das Unternehmen gem. Handelsgesetzbuch (HGB) und Abgabenordnung (AO)
   - Etwaige Haftungs- und Gewährleistungsansprüche.

   5.3. Berechtigtes Interesse des Verantwortlichen
   Die Verarbeitung kann zur Wahrung eines berechtigten Interesses des Unternehmens erforderlich sein, wenn nicht die Interessen oder Grundrechte/-freiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Hierzu zählen z.B. die Erhebung von Nutzungsdaten, um etwaige Anwendungsfehler nachvollziehen zu können und Fehler in der Anwendung zu beheben.
   5.4. Einwilligung
   Sofern eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten erteilt wurde, ist die jeweilige Einwilligung Rechtsgrundlage für die in der Einwilligung genannte Verarbeitung. Einwilligungen können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf wirkt ausschließlich für die zukünftige Verarbeitung. Sofern eine Verarbeitung unserer Anwendung auf einer Einwilligung beruht, informiert das Unternehmen hierüber eindeutig.
6. **An wen werden personenbezogene Daten weitergegeben?**
   Im Rahmen der Leistungserbringung kann eine Weitergabe von Daten an Dritte mit Sitz innerhalb der Europäischen Union (EU) erfolgen, wenn dies für die Auftragserfüllung notwendig ist. Im erforderlichen Umfang haben wir mit den Unternehmen eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung gem. Art. 28 DSGVO abgeschlossen. Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) – sogenannte Drittländer – ist nicht vorgesehen.
7. **Wie lange werden personenbezogene Daten gespeichert?**
   Die Daten werden nur so lange aufbewahrt, wie es zur Erreichung des jeweiligen Verarbeitungszweckes notwendig ist. Personenbezogene Daten werden 30 Tage nach Ablauf des Vertrages gelöscht. Hiervon ausgenommen sind Daten, die einer gesetzlichen Aufbewahrungspflicht unterliegen. Diese werden für die Dauer der Aufbewahrungspflicht aufbewahrt.
8. **Welche Rechte der Betroffenen bestehen?**
   Die Nutzung der Anwendung setzt i.d.R. die Verarbeitung personenbezogener Daten voraus. Insofern sind die Betroffenenrechte unter Wahrung bestimmter Voraussetzungen aus der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu gewährleisten:
   8.1. Auskunft
   8.2. Berichtigung
   8.3. Löschung / Recht auf Vergessenwerden
   8.4. Einschränkung
   8.5. Widerspruch
   8.6. Recht auf Datenübertragbarkeit
   8.7. Widerruf von Einwilligungen
   8.8. Beschwerderecht gegenüber einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz
9. **Besteht eine Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten?**
   Anwender müssen die personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Nutzung der Anwendung erforderlich sind oder zu deren Erhebung eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Ohne Bereitstellung der notwendigen Daten ist eine Nutzung der Anwendung nicht möglich.
10. **Werden Daten für eine automatische Entscheidungsfindung oder ein Profiling verwendet?**
    Es kommen keine Techniken zum Einsatz, die ein Profiling gem. Art. 4 Nr. 4 DS-GVO oder eine automatische Entscheidungsfindung gem. Art. 22 DS-GVO ermöglichen.